

Toller Abschlusserfolg nach starker erster Hälfte

Die Sachsenligahandballer des Zwönitzer HSV 1928 haben ihren über 250 Fans, die sich den letzten Auftritt der 28-er in der Saison 2012/2013 nicht hatten entgehen lassen, noch einmal eine sehenswerte Partie präsentiert. Gegen den HVH Kamenz gab es nach einer am Ende noch spannend werdenden Partie einen letztlich hochverdienten 35:32- (17:9) Sieg. Grundlage war eine bärenstarke erste Hälfte, in der die Gäste kaum zum Zuge kamen. Mit dem Bonus der ersten Hälfte im Rücken und einem etwas zäheren zweiten Durchgang, in dem man sich mit vielen Kamenzer Kontertoeren noch 23 Gegentreffer einhandelte, wurde das Spielgeschehen zeitweise noch einmal spannend. Der HSV konnte aber in den entscheidenden Phasen immer die entscheidende kleine Schippe drauflegen, die am Ende zum Erfolg reichte. "Nach der guten ersten Hälfte agierte meine Mannschaft in der zweiten Hälfte zeitweise zu unkontrolliert. Dennoch Glückwunsch an die Männer zu einem guten letzten Saisonspiel", meinte Trainer Vasile Sajenev nach der Partie.

Selbige stand im ersten Durchgang nach dem ersten Führungstreffer der Kamenzer zum 1:0 voll im Zeichen der Parkettherren. Mit vier Toren in Folge beantwortete der HSV die Gästeführung, die dann auch die einzige im Spiel sein sollte, zunächst erst einmal eindrucksvoll. Stellungssicher in der Defensive mit einem guten Thomas Ranft im Gehäuse konnte ein HVH-Angriff nach dem anderen entschärft werden. Schnelle Kontertoere und ein variables Angriffsspiel über die Kreis- und Außenposition ließen den Vorsprung der 28-er bis zur 20. Minute auf 10:5 anwachsen. Kamenz zeigte sich sichtlich beeindruckt, kam dann in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte so richtig unter die Räder und musste so eine klare 9:17-Bürde mit zum Pausentee nehmen.

Mit dem deutlichen Vorsprung im Rücken, einem infolge dessen nicht mehr ganz so bissigen HSV zu Beginn der zweiten Hälfte und einem Gast - seines Zeichens immerhin Tabellenvierter - der sich das bis dahin erlebte so nicht weiter bieten lassen wollte, war die Dominanz der 28-er nach Wiederanpiff schnell dahin. Tor um Tor knabberten die Lessingstädter am Rückstand und waren binnen zehn Minuten beim 20:17 (40.) wieder auf Reichweite herangekommen. Allerdings kostete die Aufholjagd den Gästen auch reichlich Körner. Spätestens nach dem Anschluss der Gäste zum 20:21 realisierten die HSV-er, dass man noch einmal auf's Gas drücken musste, um nicht die Partie noch aus der Hand zu geben. So gelang es, wieder auf vier Treffer davonzuziehen (24:20, 46.). Kamenz versuchte zwar noch einmal alles, kam aber bis zum Schlusssignal an den spielgestalterischen Qualitäten eines Marcus Schuster und der Wurfgewalt eines Wladimir Holec nicht mehr vorbei. Selbst ein nochmaliger Anschluss des HVH zum 31:32 (57.) sollte die 28-er an diesem Tag nicht mehr aus der Bahn werfen. Schöne Aktionen Spiel 1:1 besiegelten in der Schlussphase den Erfolg der Zwönitzer, die selbigen im Anschluss mit ihren Fans bei u. a. einem Fass Freibier bis weit in die Nacht feierten.

Zwönitz:

Ranft, Krause;

Franke (3), Holec (7), Mitsutake (2/1), Hartenstein (5), Becher (1), Köhler (6), F. Schuster, M. Schuster (4), Kotesovec (7), Brömmer

7m: Zwönitz: 3/1 Kamenz: 3/3

2min: Zwönitz: 6 Kamenz: 3